



**Unabhängige Wählergemeinschaft Butzbach**

**Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung  
Astrid Gerum  
- stellvertretende Fraktionsvorsitzende -**

An den Stadtverordnetenvorsteher  
Schlossplatz 1

**35510 Butzbach**

Butzbach, 18.08.2011

**Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Dr. Görlach,**

wir beantragen die Aufnahme des folgenden Antrags gemäß § 12 (1,2) der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Der Magistrat der Stadt Butzbach wird beauftragt ein Konzept zur Installation von selbsterklärenden Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) an öffentlichen Plätzen und in Gebäuden mit hohem Publikumsverkehr in Butzbach und den Stadtteilen zu entwickeln.**

**Das Konzept ist anschließend dem Haupt-und Finanzausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.**

**Begründung:**

Hintergrund des Antrags ist eine weitere Verbesserung der lebensrettenden Notfall-Erstversorgung im gesamten Stadtgebiet.

Der plötzliche Herztod ist mit über 100.000 Fällen in Deutschland die häufigste außerklinische Todesursache. In vielen Fällen wäre er jedoch vermeidbar, wenn die richtige Hilfe schnell vor Ort wäre. Denn jede Minute zählt, um das Überleben oder bleibende Schäden von Betroffenen zu verhindern.

Insbesondere in einer Flächengemeinde wie Butzbach ist der Zeitfaktor bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes entscheidend.

Bei diesem Wettlauf gegen die Zeit haben sich als wichtigste Lebensretter Defibrillatoren erwiesen. Diese Elektroschock-Geber unterbrechen das lebensgefährliche Kammerflimmern des Herzens mit einer über 90%igen Erfolgsquote.

Deshalb ist es wichtig, dass Defibrillatoren möglichst überall und damit in Minutenfrist einsatzbereit vorhanden sind.

Mit den Automatischen Externen Defibrillatoren (AED) stehen heute moderne Geräte zur Verfügung, die von Laien leicht zu bedienen sind. Während in den USA die flächendeckende Ausstattung mit diesen AED weit vorangeschritten ist, haben wir bei uns noch deutlichen Nachholbedarf.

Unser Ziel muss es sein, dass an möglichst vielen allgemein zugänglichen Stellen AED platziert sind. Nur mit einem dichten Ausstattungsnetz können zufällig beobachtende Passanten, Angehörige, Freunde oder Kollegen lebensrettend tätig werden. Berührungsängste sind nicht begründet, denn der AED arbeitet automatisch und gibt dem bedienenden Laien alle nötigen Instruktionen in verständlicher Weise.

Der Helfer kann mit diesen modernen Geräten nichts falsch machen, vor allem auch keinen versehentlichen Stromschlag auslösen. Dieser wird vom AED nur freigegeben, wenn der Patient ihn auch benötigt. An jedem Gerät gibt es eindeutige Bedienungsanleitungen, die ein schnelles Umsetzen der Maßnahmen ermöglichen.

Ein flächendeckendes Netz von AED an öffentlichen Plätzen und in Gebäuden mit hohem Publikumsverkehr in Kooperation mit Rettungsdiensten und Rettungsleitstelle kann Leben retten und sollte in der Stadt Butzbach zügig umgesetzt werden.

Vorbild für ein solches Projekt sind beispielsweise München oder Wuppertal, wo an vielen Stellen der Stadt die grünen Schilder mit dem weißen Herz – offizielle Hinweisschilder auf Defibrillatoren – zu finden sind.

Die Finanzierung der Geräte könnte wie auch in anderen Städten zumindest teilweise durch privates Sponsoring erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Gerum